

Schweizer Bauer

INSERATE
031 330 95 00

Einzelpreis Fr. 3.00

www.schweizerbauer.ch

170. Jahrgang, Nummer 1/2
AZ 3001 Bern
Zweimal wöchentlich

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



TIPP



Mineralölsteuer. Noch bis spätestens 15. Januar 2016 können bei der Oberzolldirektion die Rückerstattungsanträge für die Mineralölsteuer eingereicht werden. Der Antrag muss pro Kalenderjahr gestellt werden. Die Rückerstattung verwirkt, wenn der Treibstoff-Verbrauch mehr als zwei Jahre zurückliegt. **SEITE 17**

OBSTSORTEN FÜR DIREKTVERMARKTER



Kaki. Kakibäume sind genügsam. Dank immer milderer Wintern ist die Produktion von Kaki mittlerweile auch im Mittelland möglich. Die Früchte werden im November geerntet, wenn ihre Farbe von Gelb zu Orange wechselt. Genussreif sind sie erst nach einer kurzen Lagerdauer, in der die Tannine abgebaut werden. **SEITE 18**

MARKT



+20 Rappen für Jäger. Das knappe Angebot und die gute Nachfrage lassen den Preis für 20-kg-Jäger auf 5.50 Fr./kg steigen. Die Tränkerpreise werden neu von der Proviande erhoben und in der Samstagsausgabe publiziert. Anstelle der Tränkerpreise finden Sie neu in der Mittwochsausgabe die Preise für Futtermittel. **SEITE 10**

BENI SCHMID

Ist der neue Betriebsmeister



Der Braunviehzüchter aus Schüpfheim LU konnte an der Betriebsmeisterschaft in Wattwil SG mehrfach jubeln, so auch beim Gesamtsieg. **SEITE 15**

RENÉ SCHMIDLIN

Will nicht, dass Ferkel hungern



Der Schweinezüchter aus Flüeli-Ranft OW hat in jeder Abferkelbuch einen Napf installiert. Dort bekommen die Ferkel zusätzliche Milch. **SEITE 17**

BAUERNVERBAND: Drei junge Meisterlandwirte zeigen ihre unterschiedliche Situation

SBV macht Dampf für Initiative

Der Schweizer Bauernverband (SBV) hat an seiner Jahresmedienkonferenz in Zollikofen BE für seine Initiative für Ernährungssicherheit geworben. Es brauche die Initiative, denn die aktuelle Situation sei unbefriedigend.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Gleich drei junge Meisterlandwirte stellten am Inforama Rütli ihre Betriebe vor. Dazu gehörten der Mutterkuhhalter und Energiewirt Nik Peterhans aus Niederrohrdorf AG, der Ziegenmilchproduzent Sébastien Berset aus Villargiroud FR sowie die Schweinezüchterin Fabienne Wyder aus Büren an der Aare BE. «Ich musste den Betrieb mit hohen Schulden übernehmen. Ferien sind für uns fast nicht möglich», betonte die 31-jährige Wyder. Sie wünsche sich für die Zukunft faire Preise. «Das heisst für mich, dass wir zu kostendeckenden Preisen produzieren können», erklärte sie. «Die jungen Landwirtinnen und Landwirte prägen die Landwirtschaft von morgen», betonte SBV-Präsident Markus Ritter in seinen Ausführungen. Die drei Betriebsleiter würden exemplarisch zeigen, dass die Schweizer Landwirtschaft noch vielfältiger werde als sie heute



Diese jungen Meisterlandwirte präsentierten ihre Betriebe: Schweinezüchterin Fabienne Wyder, Ziegenmilchproduzent Sébastien Berset sowie Mutterkuhhalter Nik Peterhans (v. l.). (Bild: sam)

schon sei. Die jungen Berufsleute würden sich in erster Linie als Produzenten von gesunden, nachhaltig erzeugten Lebensmitteln sehen. «Sie erachten ihren Beruf als sinnvolle Arbeit und die Versorgung der Bevölkerung als ihre Aufgabe», fügt er an. Aus diesen Gründen habe der SBV vor eineinhalb Jahren mit fast 150000 Unterschriften die Initiative für Ernährungssicherheit eingereicht. «Es braucht diese Initiative, denn die aktuelle Situation ist unbe-

friedigend, für mich sogar besorgniserregend», so Ritter. Denn den Landwirten fehle eine langfristige Perspektive und entsprechend oft auch die Hofnachfolge. Namentlich erwähnte er die aktuell hohe Milchmenge: «Die Produzentenpreise sind bei der Milch im Moment so tief, dass alle Milchbauern versuchen, mit Mehrmenge und Grösseneffekten die Verluste abzufangen.» Hans Hofer vom Inforama Rütli, der als Hausherr sprach,

betonte die Bedeutung der Berufsbildung: «Die Zahl der Abschlüsse reicht beim aktuellen Strukturwandel nicht aus, um genügend ausgebildete Betriebsnachfolgerinnen und -nachfolger zu finden.» Es brauche mehr junge Leute mit unternehmerischen Kompetenzen wie Innovationsfähigkeit, Risikobereitschaft, betriebswirtschaftlichem Durchblick und dazu als Grundvoraussetzung die Fähigkeit des Produzierens. **SEITE 3, 5**

TEXAS LONGHORNS

Die mit den langen Hörnern

Das Texas Longhorn ist für seine charakteristischen Hörner mit einer Spannweite von bis zu 2 Metern bekannt. Seit 2004 gibt es diese Rinderrasse auch in der Schweiz. Der Bestand umfasst heute rund 70 Tiere. Aktuell zählt der Zuchtverband, der 2005 gegründet worden ist, 17 Mitglieder. Darunter ist auch Peter Kuster. Zusammen mit seiner Frau Therese hält er auf dem Trathof in Diepoldsau SG sieben Tiere. «Texas Longhorns sind eine extensive Rasse und liefern ein fettarmes Fleisch», sagt Kuster. **röt SEITE 4**

REGIONALPRODUKTE

Jeden Monat eine HelvetiBox

Regionale Spezialitäten sind im Trend. Dennoch kennen viele Schweizer viele davon gar nicht. Der Freiburger Florian Corthésy hat sich zum Ziel gesetzt, das Wissen über die regionalen Produkte und Traditionen der Schweizer Kantone zu verbreiten. Dazu bietet er jeden Monat aus einem anderen Kanton eine Auswahl von 5 bis 8 Produkten an, eine HelvetiBox. So gibt es eine Broschüre, in der die meist bäuerlichen Produzenten vorgestellt werden. Weiter gibt es Rezepte und Hintergrundinfos. **ral SEITE 11**

REKLAME

AUS DEM INHALT

Nationalräte legen Direktzahlungen offen

Der «SonntagsBlick» hat elf Landwirte, welche als Nationalrat amten, über ihre Direktzahlungen befragt. Acht gaben Auskunft. **SEITE 5**

Feine Rezepte mit Rind und Poulet

Kombiniert mit frischen Zutaten oder geschmort im Ofen: So wird aus einem Stück Fleisch ein besonderer Gaumenschmaus. **SEITE 7**

Getreidevermarktung im IP-Suisse-System

Fünfmal jährlich schreibt die IP-Suisse Getreideposten zum Verkauf an die Meistbietenden aus. So lösen die Produzenten faire Preise. **SEITE 9**

Blooming liegt nach GZW neu auf Platz 2

Bei der Zuchtwertschätzung nach Gesamtzuchtwert (GZW) hat Blooming 10 Indexpunkte zugelegt. Der Braunviehstier ist der Überflieger. **SEITE 16**

WETTER

In höheren Lagen Schnee

| | Donnerstag | Freitag | Samstag |
|--------|------------|---------|---------|
| Norden | 1° 5° | 3° 7° | 1° 7° |
| Süden | 0° 4° | 2° 6° | 2° 6° |

Detaillierte Prognose: letzte Seite

Zur Unterstützung eines gesunden Atemsystems von Kälbern und jungen Rindern
Respiron
FORS 2884

Kunz Kunath AG
Tierernährung
Nutrition Animals
www.fors-futlar.ch

3401 Burgdorf
Kirchbergstrasse 13
Tel. 034 427 00 00
Fax 034 427 00 05

8570 Weinfelden
Industriestrasse 25
Tel. 071 626 35 38
Fax 071 626 35 39